

# “Filzexperimente”

4. Februar bis 10. März 1996

von Esther Sellner - Filztraditionen, die noch heute lebendig sind

Esther  
Sellner

**Filz** experimente

4. Februar  
bis  
10. März 1996



Zur  
Eröffnung  
der Ausstellung  
am Sonntag,  
dem 4. Februar 1996  
um 14.30 Uhr  
laden wir Sie  
und Ihre Freunde  
herzlich ein.

Freilichtmuseum Altranft  
Galerie im Schloß

Musikalische Eröffnung  
Gruppe KOAN

Brandenburgisches  
Freilichtmuseum  
Altranft



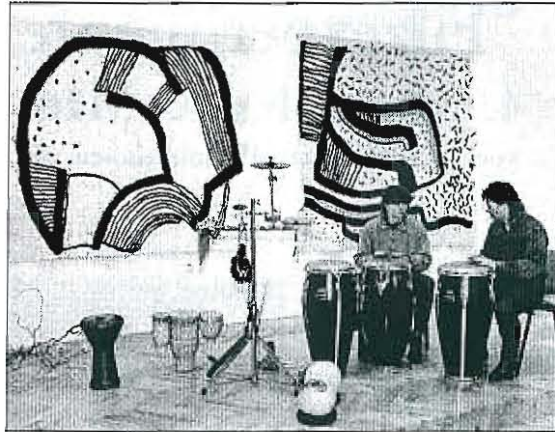
## Phantasien aus Filz



„Filzexperimente“ – so heißt die aktuelle Exposition in der Schloßgalerie Altranft, Esther Sellner, diplomierte Textildesignerin aus Bad Langensalza, präsentiert ihre Arbeiten noch bis zum 10. März. Sie beschäftigt sich bereits seit 15 Jahren mit Filz und stellt daraus vorwiegend Teppiche her. MOZ-Foto: Hanns-Joachim Steinhilber

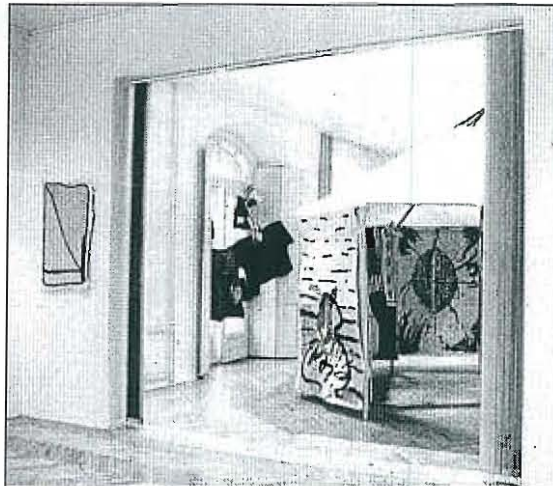
(Märkische Oderzeitung vom 08.02.1996)

*Es ist mir ganz schön, dem Selbst bei Kunstausstellungen zu helfen.  
Die Filz-Experimente finden sich beständig und als Installation mit dem Zeit angeschlossen gehen.  
9.2.96 Tomal Schlichter*



Zur Eröffnung der Ausstellung Filzexperimente spielten die Percussionsmusiker der Gruppe KOAN

*Filz bietet ganz neue Perspektiven. Vielen Dank für die Anleitung und die Anregungen.  
Eva Imber*



Die Filzfläche zum Träger einer Kunstform zu machen, ist das Anliegen von Esther Sellner, seit sie sich dem Filz zuwandte

## Alte Handwerkskunst neu entdeckt



Das Handspinnen – eine der ältesten textilen Handwerkskünste haben am Wochenende zwölf Teilnehmer eines Lehrganges im Freilichtmuseum Altranft erlernt. Angeleitet wurden die Filzer von Esther Sellner. Sie erläuterte, daß unsere Vorfahren

in bestimmten Gegenden ihre Filzartikel selbst herstellten, indem sie ungesponnene Schafwolle bearbeiteten. Begeistert, trotz kühnen Rückens, waren Viola Kirchner (links) und Ilona Roscher von der Veranstaltung. MOZ-Foto: Hanns-Joachim Steinhilber

(Märkische Oderzeitung vom 12.03.1996)

*Juana Konrat-Steinhaus  
9.2.96*

*10.03.1996*

*Es hat sein bei Frau, liebe Frau Sellner, sehr gut gefallen.  
Wir werden Ihre Ideen und Ideen  
Leben sein tragen.*

*Friedrich  
Dr. Anita Thoma  
fischthoma*



Liebe Ilona, liebes Team des Museums,

nach den Strapazen des Aufbaus bin ich wieder in Bad Langensalza angekommen. Ich möchte mit diesem Brief allen danken, die mir bei dieser Ausstellung geholfen haben. Es war trotz den wenigen Besuchern eine nette Eröffnung mit toller Musik.

Morgen fahre ich wieder nach Köln und hoffe, daß es während der Fahrt nicht schneit. Filzen ist angesagt. Mal sehen wieviel Studenten zu diesem Kurs kommen. Ich wollte ein paar Plakate und Faltblätter mitnehmen es waren nur einige, die ich mitnahm. Ob es ginge, daß ich noch ein paar haben könnte. Dann könnte ich noch einigen Leuten Bescheid geben.

Liebe Ilona, besteht auch die Möglichkeit, daß ich den Text von deinem Mann bekommen könnte?  
Ich würde dir die Filzweste, die dir gefällt, dafür geben. Es ist nur eine Frage mit Vorschlag.

Ich hoffe es geht alles gut und <sup>14</sup>habt doch ein paar Besucher in Museum.

Viele Grüße von  
Eurer Esther

7.2.96

Teppiche der Ausstellung „Filzexperimente“ 4. Februar bis 10. März 1996

Teppiche - Esther Sellner

1	„Irrwege“	2m x 2m	1.200.- DM	
2	„Menschen und Wege“	2m x 2m	1.200.- DM	unverkäuflich
3	„Großer Platz“	2m x 2m	1.200.- DM	
4	„Sonne in der Stadt“	1m x 2,10m	980.- DM	
5	„Sonnenlicht“	0,50m x 0,70 m	190.- DM	
6	„Straßen“	0,90m x 2m	980.- DM	
7	„Hahnenschrei“	0,90m x 0,90m	450.- DM	
8	„Ornament“	0,60m x 2,30m	500.- DM	
9	„Harlekin“	1,30m x 2m	670.- DM	
10	„Gespannter Bogen„	1,60m x 1,60m	740.- DM	
11	„Federflug“	1,30m x 2m	980.- DM	
12	„Schriftzeichen“	0,50m x 0,80m	390.- DM	
13	„Krokodil“	2,10m x 2,10m	1.200.- DM	
14	„Taglichter“	0,40m x 0,60m	190.- DM	
15	„Nachtlichter“	0,40m x 0,60m	190.- DM	
16	„Bogen“	0,40m x 0,60m	190.- DM	
17	„Struktur“	1,40m x 1,40m	320.- DM	

Filzsachen

39	Tasche	48.- DM
40	Weste	29.- DM
41	Weste	29.- DM
42	Schuhe	55.- DM
43	Mütze	32.- DM
44	Weste, rot	48.- DM
45	Weste, weiß	48.- DM
46	Weste, blau	29.- DM
47	Weste, grau	29.- DM
48	Weste, braun	75.- DM
49	Hut	49.- DM
50	Schuhe	25.- DM
51	Hut	39.- DM
52	Weste	33.- DM
53	Weste	33.- DM
54	Mütze	32.- DM
55	Jacke	290.- DM
56	Tasche	59.- DM

Teppiche der Ausstellung „Filzexperimente“ 4. Februar bis 10. März 1996

Jurtenteppiche - Internationale Künstlerinitiative „Brücke zum Osten, für ein Haus Europa“

18	Britta Stenmanns	Deutschland	1,30m x 1,80m	750.00 DM	
19	John Edwards	England	1,50m x 2,10m	750.00 DM	
20	Sergiej Vorobiev	GUS	1,30m x 1,80m	750.00 DM	
21	Janusz Duda	Polen	1,30m x 1,80m	750.00 DM	
22	Makgorzatat Mackowiak	Polen	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
23	Malcom - Dow	England	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
24	Tomas Jonson	Schweden	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
25	Britta Stenmanns	Deutschland	1,50m x 1,80m	750.00 DM	unverkäuflich
26	Malcom - Dow	England	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
27	Guido Dobblore	Belgien	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
28	Alla Trofimenkowa	Ukraine	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
29	Leszek Pliniwiz	Polen	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
30	Janet Ludlow	England	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
31	Esther Sellner	Deutschland	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
32	Simon Bowley	Australien	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
33	Andrzej Owczarek	Polen	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
34	Don Tichener	USA	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
35	Jura Makorenkowa	Weißrußland	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
36	Alla Trofimenkowa	Ukraine	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
37	Esther Sellner	Deutschland	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
38	Michele Angelo Petrone	England/Italien	1,50m x 1,80m	750.00 DM	unverkäuflich

Teppiche der Ausstellung „Filzexperimente“ 4. Februar bis 10. März 1996

Jurtenteppiche - Internationale Künstlerinitiative „Brücke zum Osten, für ein Haus Europa“

18	Britta Stenmanns	Deutschland	1,30m x 1,80m	750.00 DM	
19	John Edwards	England	1,50m x 2,10m	750.00 DM	
20	Sergiej Voroblev	GUS	1,30m x 1,80m	750.00 DM	
21	Janusz Duda	Polen	1,30m x 1,80m	750.00 DM	
22	Makgorzatat Mackowiak	Polen	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
23	Malcom - Dow	England	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
24	Tomas Jonson	Schweden	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
25	Britta Stenmanns	Deutschland	1,50m x 1,80m	750.00 DM	unverkäuflich
26	Malcom - Dow	England	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
27	Guido Dobblore	Belgien	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
28	Alla Trofimenkowa	Ukraine	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
29	Leszek Pliniwitz	Polen	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
30	Janet Ludlow	England	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
31	Esther Sellner	Deutschland	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
32	Simon Bowley	Australien	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
33	Andrzej Owczarek	Polen	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
34	Don Tichener	USA	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
35	Jura Makorenkowa	Weißrußland	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
36	Alla Trofimenkowa	Ukraine	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
37	Esther Sellner	Deutschland	1,50m x 1,80m	750.00 DM	
38	Michele Angelo Petrone	England/Italien	1,50m x 1,80m	<u>750.00 DM</u>	unverkäuflich
				<u>15.750.00 DM</u>	
				<u>11.570.00 DM</u>	
				<u>982.00 DM</u>	
				<u>28.302.00 DM</u>	

Esther  
Sellner

# Filz

**experimente**

4. Februar  
bis  
10. März 1996

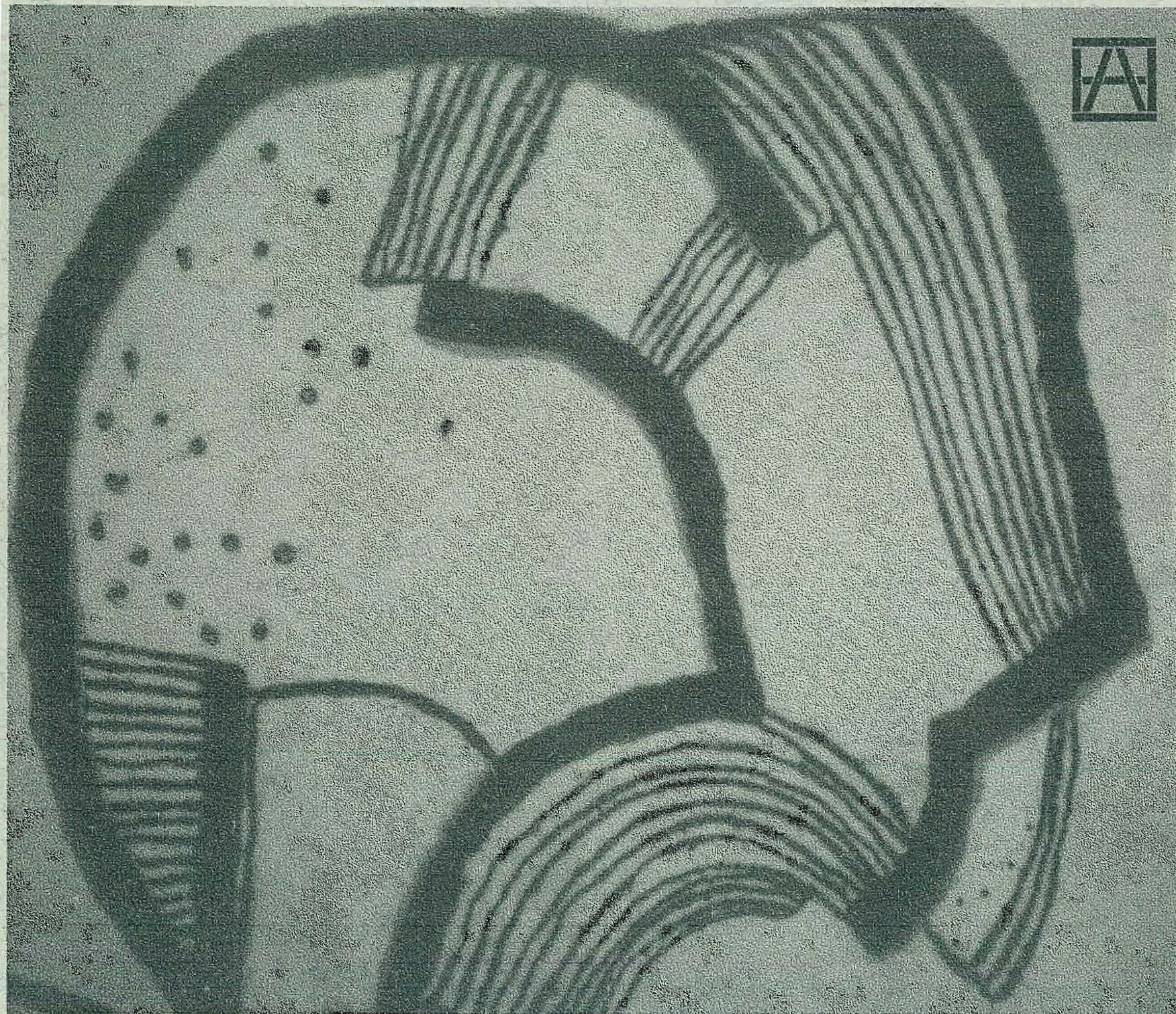
Zur  
Eröffnung  
der Ausstellung  
am Sonntag,  
dem 4. Februar 1996  
um 14.30 Uhr  
laden wir Sie  
und Ihre Freunde  
herzlich ein.

Freilichtmuseum Altranft  
*Galerie im Schloß*

Musikalische Eröffnung:  
Gruppe KOAN



Di-Fr 10-16 Uhr, Sa, So 11-16 Uhr  
16259 Altranft/Schloß, Tel./Fax: 03344/5944



Brandenburgisches  
Freilichtmuseum  
Altranft

*GALERIE im Schloß*

**4.2. - 10.3.1996**

**Esther Sellner**

# Filz

**experimente**

16259 Altranft/Schloß

Tel./Fax: 0 33 44/59 44

Di- Fr 10 - 16 Uhr

Sa, So 11 - 16 Uhr



# Filztraditionen, die heute noch lebendig sind.

Filz als Lebensspender, diese Worte habe ich erst durch den Umgang mit Wolle und durch den Verarbeitungsprozeß von Wolle zu Filz verstanden. Gegenüber dem gewebten Gewand hält der Filz bei Kälte die Körpertemperatur konstant. Tiefe Temperaturen können den Menschen nichts mehr anhaben. Nomaden, die in Asien leben, leben in Jurten, ihren Häusern.

Die Jurten sind aus reiner Wolle, zu großen Filzteppichen verarbeitet. Sie schützen die Menschen vor Hitze und Kälte. Und - die Jurten werden mitgenommen zu den Weideplätzen der Tiere.

In der Zivilisation wird Filz nicht von Hand hergestellt, sondern mit Maschinen, die hochproduktiv sind.

Filz ist atmungsaktiv und hat Isoliereigenschaften. Er bietet noch viele andere Anwendungsgebiete.

Mein größtes Erlebnis hatte ich in einem Roheisenwerk in Eisenhüttenstadt. Die Männer stehen im Feuerregen in Filzmänteln. Sie schützen sich mit ihnen vor 1000 und mehr °C, vor flüssigen Spritzern aus Metall.

Inspiziert von den Möglichkeiten, die der Stoff Filz bietet, arbeite ich seit 15 Jahren mit diesem Material.

Aus ungesponnener Wolle stelle ich Teppiche, Jacken, Westen, Hüte, Schuhe und Taschen her. Die gefilzten und gemusterten Teppiche kann man auf den Boden legen oder an die Wand hängen. Sie strahlen Wärme und Geborgenheit aus. Die „Wunder des Filzes“, die man im Umgang mit ihm erlebt, wollte ich vielen anderen Menschen weitergeben, um die vergessene Technik lebendig werden zu lassen. So organisierte ich internationale Künstleraktionen, wo das

Material Filz mit den unterschiedlichen künstlerischen Handschriften gestaltet und zu einer symbolischen Jurte zusammengebaut wurde. Diese Jurte reiste durch viele Städte in Deutschland, stand in Paris und Antwerpen. Zu den Ausstellungen gehörten Filzkurse und Vorträge über die Magie des Filzes.

Meine Arbeit als Dozent an der Universität zu Köln gibt mir die Möglichkeit, vielen Studenten, die Lehrer werden möchten, den Umgang mit dem Material Filz nahezubringen. In der Hoffnung, so werden auch die nächsten Generationen dieses fast vergessene Handwerk lebendig erhalten können.

Für die Herstellung der Filze braucht man nur seine Hände, die die Wolle walken, kneten, und klopfen zu einer gebrauchsfähigen Fläche.

Die Hände verspüren den Entstehungsprozeß beim verarbeiten der Wolle zu Filz. Sie formen so daraus neue Produkte und Gegenstände.

Sie sind Schöpfer eurer natürlichen Welt aus Filz.

*Esther Sellner*



Abb.: Afghanische Jurte, Durchmesser 4,45 m, Wandoöhe 1,90 m, Innehöhe der Kuppelmitte 3,40 m

## Esther Sellner

Dipl. Textilgestalterin

geb. 4.5.1951 in Bad Langensalza

- |           |   |
|-----------|---|
| 1987      | Studium an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein Halle, Abschluß bei Prof. Götz           |
| seit 1981 | Beschäftigung mit der Technik Filzen freischaffend in Eisenhüttenstadt                      |
| 1987      |   |
| 1988 - 89 | Auftragsarbeit für das Freizeitzentrum in Bad Saarow  |
| 1988      | Auftragsarbeit, Cafégestaltung  |
| 1989      | Auftragsarbeit, Konferenzraum Eisenhüttenstadt  |
| 1990      | Abteilungsleiter, Kultur  |
| 1991 - 93 | Organisation und Durchführung von drei internationalen Künstlerpleinairs „Brücke zum Osten“ |
| 1992 - 93 | Projekt EuroWork, Textilmanufaktur Eisenhüttenstadt   |
| 1993 - 95 | Lehrauftrag an der Universität zu Köln  |
| 1993      | Lehrauftrag an der Kunstschule Antwerpen  |
| 1993 - 95 | Projektleiter am Kunstwerkhof Mölschow  |
| 1996      | Lehrauftrag an der Universität zu Köln  |

### Ausstellungen und Ausstellungsbeiträge

- |           |  |
|-----------|--|
| 1987 - 90 | Frankfurt an der Oder, Wriezen, Eisenhüttenstadt, Glogow   |
| 1990 - 95 | Berlin, Paris, Antwerpen, Köln, Düsseldorf, Erbroit, Uleu, Glogow, Kassel, Eisenhüttenstadt, Potsdam |

### Veröffentlichungen

- |           |  |
|-----------|--|
| 1987-94   | Märkische Oderzeitung, Berliner Morgenpost, Pax-Report, Verschiedene Zeitungen in Belgien, England und Polen |
| 1990 - 94 | verschiedene Rundfunksendungen im ORB, 5 Fernsehsendungen ORB, ZDF, SFB, Personalbericht ORB                 |